



GYMNASIUM JOHANNEUM HOMBURG

Privates Gymnasium JOHANNEUM  
Kardinal-Wendel-Str. 12  
66424 Homburg

Liebe Schülerinnen und Schüler,

vor genau einer Woche habe ich morgens vor 6 Uhr die Nachricht im Internet gelesen, dass die Schulen im Saarland geschlossen werden. In wenigen Stunden mussten wir am Johanneum alle informieren und alles organisieren, vom Leeren der Schließfächer, aktuellen Informationsschreiben für die Homepage, das Einrichten der schul.cloud und vieles mehr. Morgens um 8 Uhr haben wir in einem Krisenteam der Schulleitung gemeinsam mit der Elternvertretung alles kommuniziert und organisiert. Vielen Dank allen Beteiligten für die schnelle und effiziente Zusammenarbeit! Dann stand ich kurz vor Schulschluss in der Aula und ich konnte mich von einigen Schülern verabschieden – niemand wusste genau wie es weitergeht.

In der Aula stehen wir immer gemeinsam als Schulgemeinschaft, wenn es um wichtige Ereignisse geht, wir feiern dort, ehren Schüler für besondere Leistungen und als Schulleiter teile ich wichtige Informationen an alle weiter. Wir feiern dort unser Andachten und Schulgottesdienste.

So haben wir diesen Channel für alle „AULA“ genannt und ich stelle mir vor, wie ich zu euch in die voll besetzte Aula schaue und spreche. In unserem letzten Informationsschreiben an die Schulgemeinschaft haben wir im letzten Satz geschrieben, dass wir in Kontakt bleiben. Das ist hervorragend gelungen mit unserer „schul.cloud-Johanneum“! Was hier in den ersten Tagen alles vom Kollegium und euch Schülern geleistet wurde, das ist bewunderswert. Die Kommunikation steht, der digitale Unterricht findet statt und das unter den Bedingungen eines „Kaltstartes“. Ich bedanke mich bei allen, die Tag und Nacht dafür im Hintergrund arbeiten.

Natürlich waren in den ersten Tagen einige Hausaufgaben mal zu viel oder etwas konnte nicht hochgeladen werden usw. Das spielt sich ein und wir werden nach einer Analyse heute auch weitere Spielregeln für unsere schul.cloud kommunizieren. Die Situation ist für alle Beteiligten neu und eine Herausforderung – meldet euch bei den Lehrerinnen und Lehrern, wenn etwas nicht funktioniert oder missverständlich war.

Meldet euch auch bei uns, wenn euch auch über den Schulalltag etwas belastet, alle Lehrerinnen und Lehrer des Kollegiums Johanneum sind Ansprechpartner für euch. Unser Schulseelsorger Jens Henning bietet jederzeit Gesprächsangebote an. Auch unsere Schoolworkerin Frau Weber und unsere Mediatoren sind für euch erreichbar, da wir „vernetzt“ sind.

Unser Kollegium ist im Channel „Lehrerzimmer“ verbunden und im intensiven Austausch, mit unserem Elternvertreter Herr Sandmaier stimmen wir uns in allen Angelegenheiten ab und kommunizieren über den Mailverteiler des SEB.

In dieser Woche wollte ich die großartige Aktion unserer Abiturienten für mehr Verkehrssicherheit in der Kardinal-Wendel-Straße unterstützen, wir wollten die lustigen Mottotage der Abiturienten in der Schule erleben, wir wollten eine „normale“ Abiturvorbereitung organisieren. Das alles findet so nicht statt und muss kreativ neu geplant werden, damit die Vorbereitungen unter diesen Bedingungen für das Abitur weiterlaufen und keine Nachteile entstehen. Auch hier hilft direkte Kommunikation über unseren Channel „Abitur 2020“ und heute findet die 12er-Konferenz und dann die Zulassung für das Abitur unter besonderen Bedingungen am Johanneum statt. Alles geht noch seinen geordneten Weg und auch die Zeugnisausgabe, die Wahl der Abiturfächer usw. sind geplant. Wir halten euch Abiturienten auf dem Laufenden – haltet Kontakt zu euren Tutoren und Fachlehrern, damit die Vorbereitung auch digital funktioniert.

Wir sind die ganze Woche mit Schulleitung, Schulverwaltung, Sekretariat, Hausmeister, Mensaleitung, Sille-Teamleitung und einigen Lehrern vor Ort gewesen, um weiter zu planen und zu organisieren. Wir haben sofort eine Notfallbetreuung von 8 Uhr bis 16 Uhr am Johanneum eingerichtet, um vor allem Eltern zu entlasten, die jetzt für unsere Gesellschaft besondere Dienste leisten und unter besonderer Belastung stehen. Das halten wir auch in den nächsten Wochen aufrecht, auch wenn die verantwortlichen Personen vor Ort weiter stark begrenzt werden müssen. Es gibt zurzeit keine Notwendigkeit für andere ans Johanneum zu kommen. Wir halten auch hier vor Ort die absolut wichtigen Regeln ein:

1. Keine Versammlung von mehr als 5 Personen
2. Abstand halten
3. Häufiges Händewaschen

Für alle gelten diese Regeln und Handlungsanweisungen, sie dienen vor allem zum Schutz von Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind. Ich fordere alle Schüler (und eure Familien) auf, sich daran zu halten, auch bei schönem Wetter kann dies nicht „außer Kraft“ gesetzt werden, auch wenn es nicht leichtfällt.

„Ein Licht der Hoffnung“ soll strahlen, dazu rufen auch die beiden Kirchen in Homburg auf. Eine Idee, an der sich auch andere Religionen beteiligen und die bis nach Südafrika reicht: Ab Samstag können wir in einem Fenster zu Hause ab 21 Uhr eine Kerze anzünden als Zeichen der Solidarität und Hoffnung.

Das haben wir auch bei schönen und auch traurigen Gelegenheiten in unserer Aula gemacht. Bleiben wir damit ganz einfach mit einer Kerze verbunden und zusätzlich digital auf allen Kanälen. Ich melde mich wieder auf diesem Weg.

Bitte leitet die Grüße aus dem Johanneum an alle Geschwister, Eltern und Großeltern in euren Familien weiter!

Oliver Schales, 20.3.2020